

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

per Mail: wolfgang.heuermann@kreis-coesfeld.de



Coesfeld,
11. November 2021

Projektverlängerung „Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude“ Antrag der CDU-Kreistagsfraktion für die Haushaltsberatungen 2022

Der Kreis Coesfeld startete zu Beginn des Jahres 2020 eine Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude. Grundlage dafür war ein Antrag der CDU-Kreistagsfraktion mit dem Ziel, der Bevölkerung durch kommunale Leuchtturmprojekte aufzuzeigen, dass eine PV-Anlage aktiv zum Klimaschutz beiträgt und daneben auch hoch wirtschaftlich arbeiten kann.


Die mit der Offensive beauftragte kreiseigene Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energie (GFC) hat das auf zwei Jahre terminierte Projekt sehr erfolgreich begonnen. So wurden mittlerweile fünf Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden mit einer Gesamtleistung von 48 kWp installiert. Nimmt man die beiden von der GFC jüngst in Betrieb genommenen PV-Freiflächenanlagen in Coesfeld-Höven und -Flamschen dazu, so hat allein der Kreis Coesfeld in den Jahren 2020 und 2021 fast 900 kWp PV-Leistung zusätzlich installiert. Derzeit läuft eine öffentliche Ausschreibung mit einem Investitionsvolumen von 550.000 € über insgesamt 16 PV-Anlagen, davon 5 mal 30 kWp für den Kreis Coesfeld, 5 mal 30 kWp für die Stadt Dülmen, 1 mal 30 kWp für die Stadt Nottuln und 5 mal 10 kWp auf Kitas in verschiedenen Städten und Gemeinden.

Mehr denn je zeigen erste Ergebnisse der von den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf in Auftrag gegebenen, noch nicht veröffentlichte Studie „Klimaneutrale Münsterlandkreise 2040“ die Wichtigkeit u. a. dieser Offensive. Will man münsterlandweit Klimaneutralität erreichen, so muss allein im Kreis Coesfeld u. a. die installierte Leistung von PV-Dachanlagen mehr als vervierfacht werden.

Daher stellt die CDU-Kreistagsfraktion den folgenden Antrag:

Der Kreis Coesfeld setzt die erfolgreich angelaufene PV-Offensive für Kommunalgebäude fort. Nach Kostenschätzungen der GFC ist dafür ein Aufwand in Höhe von 15.000 € für Ingenieurleistungen in den Haushalt 2022 einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus-Viktor Kleebaum
Vorsitzender